



Dass aus Sehnsucht Wahrheit wird,  
Trauer sich in Freude wandelt,  
der Tod dem Leben weicht  
und wiedervereint ist, was getrennt war,  
in deines und meines Vaters Heimat,  
in Seiner Geborgenheit,  
dafür bitte ich um Gottes Segen,  
dem Herrn über Leben und Tod.

## Aus dem Inhalt

Pfarrerwort .....	Seite 2	Aus dem Jugendclub .....	Seite 9
Unser Adventmarkt .....	Seite 5	Das war das Vater-Kind-Wochenende .....	Seite 18
Stellenangebote der Stiftspfarrne .....	Seite 7	Neues aus der Pfarrbücherei .....	Seite 20

**Liebe Florianerinnen,  
liebe Florianer!**



Allerheiligen ist eine besondere Zeit des Jahres, in der wir uns an die Heiligen erinnern und ihrer gedenken. Für die meisten von uns ist es aber die Zeit, in der wir an unsere lieben Verstorbenen denken, ihre Gräber besuchen und für sie beten.

In den letzten Wochen haben uns die Wahlen in unserem Land wieder die Unterschiede deutlich gemacht – wo stehe ich, wo der/die andere! Verschiedenheit wird es immer geben und das ist auch gut so. Aber wenn diese Unterschiede zu aggressiven Auseinandersetzungen und Rissen führen, dann ist das für eine Gemeinschaft in einem Land, einer Gemeinde und auch einer Pfarre nicht gut.

Oft konzentrieren wir uns auf die Unterschiede. Dabei ist es ebenso wichtig, das Gemeinsame ins Zentrum zu rücken – das, was uns alle miteinander verbindet.

Was ist unsere Grundlage im Leben, im Glauben, im Streben nach Sinn und Anerkennung, nach Glück und Liebe?

Was ist mein Fundament, auf dem ich stehe, das mir Kraft gibt und Halt?

Zurück zu Allerheiligen: Alle Heiligen, unabhängig von ihren individuellen Lebensgeschichten, teilen eine tiefe Verbundenheit im Glauben und einen unerschütterlichen Einsatz für Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Frieden.

Sie haben diese Werte gelebt, auf ihre eigene Weise und an ihrem eigenen Ort. Manche sind berühmt geworden, andere nicht. Sie haben auch nicht die ganze Welt verändert, sondern in ihrem Umkreis mehr oder weniger Gutes bewirkt.

Diese christlichen Werte sind das Fundament, auf dem auch unsere Gemeinschaft aufbaut. Sie sind eingeflossen in die demokratischen „Spielregeln“, die unsere Gesellschaft ausmachen. Sie erinnern uns daran, dass wir in der Vielfalt unserer Talente und Berufungen gemeinsam einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten können.

Was führt uns zusammen, was ist uns gemeinsam? Auch in unserer Pfarre und in unserer Diözese Linz brauchen wir es dringend wieder mehr, dass das Gemeinsame in den Mittelpunkt gestellt wird. Wie wollen wir die vielen Menschen in den vielen Pfarrge-

meinden mitnehmen auf dem Weg des Glaubens, wo doch große Not an hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern ist?

Was mir Halt und Kraft gibt (gegeben hat), kann auch anderen Halt und Kraft geben.

Ihr  
Werner Grad, *Stiftspfarrer*

## MITTEILUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Vor Allerheiligen werden viele Gräber gepflegt. Bitte vergessen Sie auch die Fläche rund um das Grab nicht und halten Sie sie sauber. Ein sauberes und ansprechendes Erscheinungsbild unseres Friedhofes zu erhalten gelingt uns nur gemeinsam.

Im erweiterten Friedhof gibt es ab sofort die Möglichkeit, Bestattungsplätze für Urnen nicht nur unter Bäumen, sondern auch an alten schmiede- oder gusseisernen Kreuzen zu reservieren oder zu erwerben. Bitte fragen Sie im Pfarramt nach.

Wenn Sie wenig oder keine Gelegenheit zur Grabpflege haben: Wir übernehmen gerne für Sie diese Tätigkeiten. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Pfarramt.

*Gernot Grammer, Friedhofsverwalter und  
Obmann des Finanzausschusses*

### Aus der Redaktion

An der Herstellung unseres Pfarrblattes arbeiten viele Personen unentgeltlich, sei es in der Redaktion, seien es die Autoren, seien es die Austräger. Am Prinzip, den „Dialog“ jedem Haushalt unserer Pfarre zu bringen, halten wir fest, weil es ein Weg ist, mit jedem Pfarrmitglied und darüber hinaus in Kontakt zu treten. Wir bitten Sie daher, mit einer Spende mittels beiliegenden Zahlscheines die erheblichen Kosten der Herstellung unseres Pfarrblattes zu unterstützen und sagen Ihnen dafür herzlichen Dank!

**Unsere Bankverbindung:**  
**IBAN: AT56 3456 0000 0360 1077**

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank Region Sierning-Enns, Bankstelle St. Florian, sehr herzlich, dass die Spendenzahlscheine zugunsten des Dialogs kostenlos zur Verfügung gestellt wurden!



### Vielfalt bereichert und erneuert!

Wir – damit meine ich unsere Pfarre – wollen eine bunte Gemeinschaft sein. Von Jung bis Alt, von spaßig bis ernsthaft, von konservativ bis zeitgemäß, von überzeugt bis kritisch, von strukturiert bis kreativ. Vielfalt soll unsere Gemeinschaft ausmachen, bereichern und erneuern.



„Der Sinn des Lebens ist ein Leben mit Sinn.“

*(Robert Burns)*

Das Leben braucht sinnhafte Tätigkeiten, und was könnte sinnvoller sein als sich in unserer Gemeinschaft einzubringen? Jeder und jede von uns hat einzigartige Talente und Leidenschaften, mit denen sie einen wertvollen Beitrag leisten können.

### Was tun Sie gerne? Was sind Ihre Hobbies?

- **Singen und/oder musizieren:**  
Bereichern Sie unsere Gottesdienste und Veranstaltungen mit Ihrer musikalischen Gabe.
- **Kommunikation/Social Media:**  
Helfen Sie uns, unsere Botschaften zu verbreiten und unsere Gemeinschaft zu stärken.
- **Kochen und backen:**  
Bereiten Sie Köstlichkeiten für Gemeindeveranstaltungen oder helfen Sie bei der Organisation von Veranstaltungen.
- **Fotografieren:**  
Dokumentieren Sie unsere Veranstaltungen und erstellen Sie schöne Erinnerungen, die wir teilen können.
- **Soziales Engagement:**  
Unterstützen Sie soziale Projekte und Hilfsaktionen.
- **Planen und Organisieren:**  
Helfen Sie bei der Organisation von Events und Projekten, damit alles reibungslos verläuft.
- **Unterhaltung, Theaterspiel, Witze erzählen:**  
Begeistern Sie uns mit Ihrem schauspielerischen Talent, bringen Sie Freude und Lachen in unsere Veranstaltungen und Treffen.
- **Sport:**  
Bringen Sie Bewegung in diverse Treffen, motivieren Sie unsere Jugend zu Fitnessaktivitäten und halten Sie unsere Gemeinschaft fit.

Titelseite: Blick vom neuen Friedhof mit den Urnenbestattungsplätzen bei den alten Kreuzen Richtung Stiftsbasilika; Foto: Karin Steinkogler

### Bringen Sie sich gerne ein!

Es muss kein dauerhaftes Engagement sein. Auch kurzfristige Mitarbeit bei zeitlich begrenzten Projekten ist sehr willkommen. Jeder Beitrag zählt und hilft, unsere Gemeinschaft bunt, lebendig und stark zu halten.

### Wir freuen uns auf Sie/dich und Ihr/dein Engagement!

Schnüren Sie ein Ideenpäckchen und melden Sie sich gerne bei mir: [stefanie.hacker01@gmail.com](mailto:stefanie.hacker01@gmail.com)

Stefanie Hacker ■

## RESTAURIERUNG UNSERES VORTRAGEKREUZES

Ein Vortragekreuz ist ein Kreuz auf einer langen Stange, welches bei Gottesdiensten beim Ein- und Auszug den LektorInnen, KommunionsspenderInnen und den Geistlichen von MinistrantInnen vorangetragen wird.

Das in unserer Pfarre verwendete Kreuz ist die Kopie eines besonders wertvollen Vortragekreuzes aus dem frühen 15. Jahrhundert, welches ein Teil der Kunstsammlung des Stiftes ist. Pfarrer Rupert Baumgartner hat diese Kopie in den 1990er-Jahren in Auftrag gegeben und der Pfarre gestiftet. Eine nun notwendige Restaurierung hat der Florianer Goldschmied Siegfried Pötsch in sehr aufwändiger Arbeit kostenlos durchgeführt. Wir sagen ihm herzlichen Dank dafür!

Vielleicht sehen Sie dieses Kreuz mit seiner ganzen Geschichte beim nächsten Gottesdienstbesuch einmal ganz bewusst an?!

Werner Grad ■



Foto: Wolfgang Hammer

### ... über die Frage nach dem wichtigsten Gebot ...

Im heutigen Evangelium hören wir etwas über das Doppelgebot der Liebe: Gott zu lieben aus ganzem Herzen, mit ganzer Seele und den Nächsten lieben wie sich selbst.

Bei der Liebe lernen wir nie aus. Da kann es immer noch ein Wachsen geben. Eigentlich ist die Liebe für halbwegs gesunde Menschen nicht schwer. Sie ist uns ins Herz gegeben. Wir wollen einander lieben. Denn die Liebe macht das Leben auf dieser Erde schöner.

Mit unserem Glauben werden wir auch Gott lieben wollen. Wir kommen zum Gottesdienst und hören, was Jesus uns sagen möchte. Wenn das Leben in normalen und geordneten Bahnen verläuft, ist die Liebe nicht schwer. Sie ist schön.

Anders aber ist es, wenn unser Glaube angefochten wird. Wenn Schlimmes in der Welt passiert und wir nicht verstehen können, wie Gott dies zulassen kann, wenn wir krank sind, einen Schicksalsschlag oder einen Sterbefall in der Familie zu ertragen haben. Da fragen wir uns dann: Gibt es wirklich den liebenden Gott? Ist das nicht eine Illusion, die wir uns machen? Wie schwer wird uns in diesen Momenten eine Antwort. Schnell bekommt unsere Liebe zu Gott Brüche und wir sind eigentlich nur noch verbittert, wenn wir an Gott denken.

Ähnlich ist es bei der Nächstenliebe: Wenn wir angegriffen oder beleidigt werden, wenn wir Konflikte haben, wenn einer so ganz anders reagiert als wir es erwarten würden, dann ist es auch schnell mit unserer Nächstenliebe aus. Wir gehen auf Distanz oder weichen aus, im schlimmsten Fall kehren Wut, Rache

und Hass in uns ein. Wir kennen das oder beobachten immer wieder, wie schnell Liebe ins Gegenteil umschlagen kann. Unsere hohen Ideale von der Liebe werfen wir sogleich über Bord. Auch uns Christen passiert das leider immer wieder.

Jesus lehrte uns eine neue Liebe: die Feindesliebe. Damit wir lernen, in schwierigen Situationen, bei Angriffen und Bedrängnissen anders zu reagieren, als es uns quasi von Natur aus drängen würde. Natürlich müssen wir „Feinden“ Grenzen aufzeigen, „nein“ sagen dürfen. Es darf nicht sein, dass wir zum wehrlosen und willkommenen Opfer anderer werden. Das wäre falsch verstandene Feindesliebe. Wenn wir von Feindesliebe reden wollen, dann müssen wir auf Jesus selbst schauen, auf seinen Leidensweg, auf seine Passion, auf seine Feindesliebe. Jesus selbst ist nicht das wehrlose Opfer von Mächtigen gewesen. So, als wäre sein Tod unabwendbar und ein tragisches Schicksal gewesen. Wie oft hat Jesus seinen Gegnern widersprochen und hat sie widerlegt.

Die Schrift hält immer daran fest, dass er **freiwillig und um seiner Liebe zu den Menschen willen** (um sie zu erlösen) in den Tod gegangen ist. Er sagt es ja selbst: Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer für seine Freunde das Leben hingibt (Joh). Seine Feindesliebe hat also ein Ziel: Aus Feinden Freunde zu machen. Und dafür ist er zu etwas bereit, was uns oft so unglaublich schwerfällt: Er lässt sich in seiner Liebe verletzen und schlägt nicht zurück.

Versuchen auch wir in der Feindesliebe zu wachsen – so wie Jesus es uns vorgelebt hat.

*Predigt von Mag. Manfred Krautsieder (gekürzt)  
(Evangelium Mt 22, 34–40)*

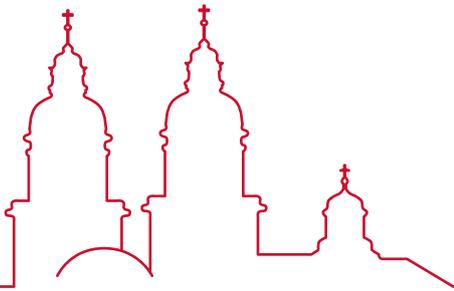
## JUBELPAARE 2024

17 Paare feierten heuer am 2. Juni gemeinsam ihr silbernes, goldenes, diamantenes oder eisernes Ehejubiläum. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

*Hilde Jandl*

*Foto: Josef Heibl*





STIFTSPFARRE St. Florian

# ADVENTMARKT

Samstag, 30. November 2024

14:00 – 18:30 Uhr

## Liebe Florianer\*innen und Unterstützer des Adventmarktes!

Der Adventmarkt unserer Stiftspfarrkirche ist zur schönen Tradition am Beginn der Weihnachtszeit geworden. Für das Gelingen dieser Veranstaltung sind viele engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nötig, darum möchten wir hiermit um Mithilfe und Unterstützung bitten.

Rund um die feierliche Adventkranzweihe in der Basilika um 16:30 Uhr findet der Adventmarkt im äußeren Stiftshof statt, die bewährte Kaffeestube der kfb wird wieder im Pfarrsaal sein. Der Reingewinn des Adventmarktes wird zu einem Drittel für soziale Projekte und zu zwei Dritteln für die Pfarre verwendet.

### DAS SIND DIE MÖGLICHKEITEN, UNS ZU UNTERSTÜTZEN:

■ Unter der Leitung von Frau Waltraud Stöger (0676/3591189) findet das **Adventkranzbinden** von Montag, 18. November bis einschließlich Dienstag, 26. November, jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr statt.

Zu Mittag besteht wieder die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Stiftsküche einzunehmen (Anmeldung jeweils in der Früh).

### ■ „Florianer Weihnachtskekse“

Die beliebten Leckereien des Weihnachtsmarktes werden traditionell von vielen Florianer Haushalten gebacken. Wir freuen uns, wenn wir auch heuer wieder viele Keksspenden verpacken dürfen.

Wir bitten darum, die Bäckereien bis spätestens Mittwoch, 27. November, 8:30 Uhr (Einsackerltermin) zum Portier oder in den Pfarrsaal zu bringen.

Herzlichen Dank!

Ansprechperson: Gabriela Handl (07224/8036)

■ Die **Aufbauarbeiten** der Marktstände beginnen am Freitag, 29. November um 13:00 Uhr.

Ansprechperson: Tobias Wandl (0650/9200238)

Für allfällige Fragen, Ideen oder Anliegen stehen wir sehr gerne zur Verfügung!

*Es grüßen ganz herzlich*

**Stiftspfarrer Mag. Werner Grad**

Yvonne Huber  
0660/1227913



Tobias Wandl  
0650/9200238



Irina Zaiser  
0664/5439083

## AUS DEM FACHTEAM FÜR CARITAS UND SOZIALES

### Caritas Oberösterreich Sozialberatung – Beratung und Unterstützung in finanziellen Notsituationen

Bei einem Treffen der Caritas-Fachteams des Dekanats konnten wir Frau Elisa Staub, die Sozialberaterin in unserer Region, persönlich kennenlernen. Sie gab uns einen Einblick in die Arbeit der Caritas Oberösterreich. Falls auch Sie Informationen zur Sozialberatung brauchen, es gibt bei uns im Pfarrbüro Broschüren, oder Sie wenden sich einfach an: [www.caritas-ooe.at](http://www.caritas-ooe.at)

Die Caritas Sozialberatung ist Anlaufstelle für Menschen, die sich in einer existenziellen Notlage befinden. Neben Beratung wird auch finanzielle Überbrückungshilfe geleistet.

Die Sozialarbeiter\*innen in den Beratungsstellen unterstützen Menschen, bei denen Wohnen und Essen nicht mehr gewährleistet sind, bei denen Arbeitsverlust, Trennung, Scheidung oder andere Gründe zu einer Existenzkrise geführt haben. Sie bieten materielle Hilfe wie Lebensmittelgutscheine, Babyausstattung, Kleidungsgutscheine etc. zur Überbrückung einer Notsituation an. Ziel ist, das Leben wieder aus eigener Kraft meistern zu können.

*Elke Grobner* ■

## SOMMERKIRCHE

- Herrliches Sommerwetter,
- wunderbares Ambiente bei der Kirche St. Johann,
- berührende Begegnungen mit den BewohnerInnen der Lebenshilfe,
- schöne Livemusik,
- stimmige Wort-Gottes-Feiern –
- das war die Sommerkirche im Juli und August 2024!

*Helga Zipser* ■



## AUS DER PFARRCHRONIK

### In unserer Pfarre wurden getauft:

#### Mai 2024

Tobias Matthias Gusenleitner  
Florian Heiligenbrunner

#### Juni 2024

Annika Frieda Unterberger  
Matthias Reichör  
Leonore Marks  
Alexander Josef Fasching  
Rosalia Straßmayr

#### Juli 2024

Johanna Stadler  
Adelina Neunherz  
Marleen Anna Roithmayr

#### August 2024

Tamara Metz  
Robin Leitner

*Wir freuen uns über ihre Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg!*



### Getraut wurden:

#### Juli 2024

Viktoria Valentina Maria Schwingenschlögl  
und Mag. Martin Straßmayr, LL.M.  
Eleonora Neunherz und Krisztian Mišković  
Tamara Katharina Lehner und  
Matthias Thomas Mayrhauser

*Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!*

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

#### Mai 2024

Martin Olbrich (59)  
Anna Bachl (89)  
Thomas Wall (66)  
Margarete Maria Auinger (72)

#### Juni 2024

Karl Furtner (94)  
Veronika Mittermayr (77)  
Pauline Franziska Schneglberger (75)  
Herbert Weber (81)

#### Juli 2024

Ludwig Deinhofer (77)  
Sibylle Albert (84)

#### August 2024

Helga Spornbauer (80)  
Rosa Heibl (101)  
Anna Maria Wurzinger (89)  
Christine Radmayr (93)  
Mag. Peter Horny (56)  
Heinrich Czachay (92)

*Herzliche Anteilnahme den Angehörigen!*



## AUS DER STIFTSGEMEINSCHAFT

Anfang Juli feierte unser Mitbruder **Franz Hörtenhuber**, langjähriger Pfarrer in Regau, sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Viele Gäste aus Regau waren gekommen, aber auch viele Menschen aus St. Florian, um mit ihm zu feiern. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Basilika gab es einen großen Empfang im Stiftshof mit der Bürgergarde und der Bürgerkorpskapelle Regau. Das Fest klang dann im wunderbaren Sommerrefektorium aus.

Im Herbst dieses Jahres wird es einige personelle Veränderungen geben:

Pfarrer **Franz Pühringer** aus Hofkirchen wird nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen und ins Stift ziehen. Pfarrer **Karl Arbeithuber** in Niederwaldkirchen ist in diesem Sommer in den Ruhestand getreten, er bleibt weiterhin im Pfarrhof Niederwaldkirchen wohnhaft. Dr. **Klaus Sonnleitner** wird neben seiner Tätigkeit als Stiftsorganist und Gastmeister die Pfarre Hofkirchen betreuen. Für die Pfarren Walding und St. Gotthard wird Pfarrer **Reinhard Bell** zuständig werden, der von Mondsee nach St. Gotthard ziehen wird.

Das Alter und der Gesundheitszustand einiger Mitbrüder sind Anlass für große Sorgen. Die meisten sind aber bereit, ihren Dienst an den Menschen als Priester, solange es möglich ist, auszuüben. Herzlichen Dank jedem einzelnen dafür!

*Stiftsdechant Werner Grad*

## KRÄUTERWEIHE

### Große Freude bei den Bewohnern des Zentrums für Betreuung und Pflege

Am Freitag nach Maria Himmelfahrt wurden nach der hl. Messe Kräuterbüschel gesegnet und ausgeteilt. Dieses Geschenk soll Gottes Segen ins Haus bringen, verbunden mit der Bitte um das Heil des ganzen Menschen.

*Helga Zipser*



## IHR NEUER ARBEITSPLATZ IN DER STIFTSPFARRE ST. FLORIAN

### Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

ab sofort eine  
**REINIGUNGSKRAFT** m/w/d  
5 Stunden/Woche (Dienstag 7-12 Uhr)

#### Ihr Aufgabenbereich:

Reinigung der Stiftsbasilika und der Marienkapelle

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit

#### Wir bieten:

- Angenehmes Betriebsklima
- Freundliche Arbeitszeit
- Entlohnung lt. Kollektivvertrag der Diözese Linz

ab Mai 2025 für 37,5 Wochenstunden eine/n

### MESNER/IN

#### Ihr Aufgabenbereich:

- Hilfe bei liturgischen Handlungen
- Pflege und Sicherung des Kirchengebäudes

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Organisations- und Koordinationsgeschick im Rahmen kirchlicher und musikalischer Veranstaltungen
- Pünktlichkeit und Leistungsbereitschaft
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit

#### Wir bieten:

- Angenehmes Betriebsklima
- Entlohnung lt. Kollektivvertrag der Diözese Linz
- Arbeiten an einem kulturell einzigartigen Ort

**Arbeitsort:** St. Florian bei Linz

(mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)

Bei Interesse an einer der ausgeschriebenen Stellen richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Stiftspfarr St. Florian,  
4490 St. Florian, Stiftstraße 1**

oder per Mail an:

[stiftspfarr.stflorian@stift-st-florian.at](mailto:stiftspfarr.stflorian@stift-st-florian.at)

Unter **07224/8902-30** sind wir auch gerne für nähere Auskünfte erreichbar.

**Wir freuen uns auf Sie!**



### Jungschar- und Minilager

Für rund 40 Jungschar- und Minikinder ging es heuer gemeinsam mit ihren GruppenleiterInnen von 7. bis 13. Juli nach Haslach zur Toheiblmühle. Unter dem Wochenthema „Zeitreise“ reisten die Kinder von der Steinzeit über die Olympischen Spiele, das Mittelalter und den Wilden Westen bis hin zu den 20er-Jahren. Am Kreativ-, Sport- oder auch am Wandertag konnten die Zeitreisenden in ihren Gruppen ihr Können und Wissen bei den verschiedensten Stationen unter



Beweis stellen. Bereichert von vielen lustigen Erlebnissen und neuen Freundschaften kehrten alle Kinder und Leiter erschöpft, aber glücklich, wieder nach Hause zurück. Es war eine sehr lustige und ereignisreiche Woche, an die sich sicher noch alle sehr lange erinnern werden.



Alle Fotos: Lucia Kopf

### Rom-Wallfahrt

Vom 28. Juli bis 3. August nahmen 14 Ministranten aus St. Florian an der internationalen Miniwallfahrt in Rom teil. Bei 38°C bestiegen wir die Kuppel des Petersdomes, besichtigten die Katakomben, das Kolosseum, den Trevi-Brunnen und noch vieles mehr. Das Highlight der Woche war die Papstaudienz auf dem Petersplatz, bei der wir gemeinsam mit 40 000 anderen Ministranten eine Messe mit dem Papst feierten. Ein weiterer Höhepunkt war ein Ausflug an den Strand von Ostia, an dem wir uns von den heißen Temperaturen ein wenig erholen konnten. Obwohl die Woche hin und wieder auch ein bisschen anstrengend war, hatten wir eine sehr lustige und unvergessliche Zeit.

Clemens Hackl (15 Jahre, St. Florian): „Ich bin zum ersten Mal in Rom. Für den Bus habe ich mir einen Polster und eine Decke mitgenommen. Ich habe nur kurze Sachen eingepackt. Wir werden uns auch einmal ein Eis gönnen, ganz klar wird das bei mir ein Stracciatella-Eis werden.“

Lucia Kopf



## AUS DEM JUGENDCLUB

Um das Ende des Schuljahres und den Beginn der Sommerferien zu feiern, organisierte das Team der Katholischen Jugend ein Grillfest im Jugendclub. Dabei halfen alle zusammen und brachten Soßen und Salate mit. Nebenbei gab es noch eine Fotochallenge, die uns den ganzen Abend lang begleitete. So ließen wir einen lustigen Abend und das erste Jahr der Jugendclub-Neueröffnung ausklingen.

Das Finale der Fußball-EM ließen wir uns natürlich auch nicht entgehen und haben gemeinsam mitgefeiert. Trotz der Sommerpause haben wir sehr spontan Zeit für einen gemeinsamen Spieleabend gefunden.

Wir freuen uns schon auf die Aktivitäten im nächsten Jugendclub-Jahr.

*Viktoria Kopf*



Foto: Viktoria Kopf

## DANKE

... für die tolle Organisation des Jungscharlagers an **Lucia Kopf** und **Eva Eder** und auch an alle anderen 19 JS- und Mini-Leiter\*innen für die Betreuung der Kinder in dieser erlebnisreichen Woche!

... an unsere drei Köche am JS-Lager: Hauptkoch **Konrad Huemer**, unterstützt von **Christian Hofelner** und **Bürgermeister Bernd Schützeneder**!

## PFARRFIRMUNG 2025

Wenn DU bis zum Stichtag 31. August 2011 geboren bist und nächstes Jahr gefirmt werden möchtest, melde dich bis spätestens **10. Jänner 2025** im Pfarrbüro an:

- telefonisch: 07224/8902-30
- per Mail: [stiftspfarr.stflorian@stift-st-florian.at](mailto:stiftspfarr.stflorian@stift-st-florian.at)
- persönlich während der Kanzlezeiten (MO, MI, DO: 8-10 Uhr, FR: 8-10 und 15-17 Uhr)

Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden!

Du wirst im November einen persönlichen Brief der Pfarre mit genauen Informationen zur Anmeldung, Firmvorbereitung und Firmung bekommen. Der Firmstart erfolgt am Samstag, 25. Jänner 2025.

Die **Pfarrfirmung** findet am **Samstag, 7. Juni 2025**, um 17 Uhr in der Stiftsbasilika statt.



**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

**KARRER**  
 worldwide electronics

www.karre.net.at | Linzer Straße 30 | 4490 St. Florian | 07224 - 4318

*Ihr Fachgeschäft im Zentrum von St. Florian*

ELEKTROTECHNIK	ELEKTROHANDEL
Gebäude & Haustechnik Alarmanlagen Videoüberwachung Photovoltaikanlagen Lichttechnik	Unterhaltungselektronik Haushaltsgeräte EDV-Handel/Betreuung Wifi / Hotspot

Unsere neuen Pakete sind da!  
 Fiber-Internet bis 400MBit/s

*Kabel-TV und Internetprovider*

**RED ZAC**  
 Elektronik. Voller Service.

**SPENGLEREI**

**KISS**

Telefon: 07224 / 4251  
 Wiener Straße 33, 4490 St. Florian  
 office@spenglerei-kiss.at  
 www.spenglerei-kiss.at

DER AUTO LACKIERER

**Jungwirth**  
 AUTOLACKIEREREI & KAROSSERIE-REPARATUR  
 MEISTERBETRIEB

4490 St. Florian, Linzer Straße 32  
 Tel.: 07224 / 42 46  
 www.lackiererei-jungwirth.at

## UNSERE „NEUEN“ IN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

### Jana Lenzbauer

geb. am 7. Dezember 2000,  
 ledig, Sohn Damian (4),  
 Wohnort St. Florian

Ich bin ursprünglich Friseurin und erlernte diesen Beruf hier im schönen St. Florian. Nach meiner Karenzzeit wollte ich mich weiterbilden und eine ganz andere Richtung einschlagen. Da ich sehr gerne mit meinem Sohn in der Natur unterwegs bin, Freude an Blumen und Begegnungen mit Menschen habe, wurde ich auf die ausgeschriebene Stelle aufmerksam. Seit August 2024 unterstütze ich für 20 Stunden/Woche die Stiftspfarrkirche als Friedhofsmitarbeiterin.

Ich schätze mich sehr glücklich hier sein zu dürfen und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit!



### Fritz Gassner

geb. am 26. Oktober 1963, in  
 einer Lebensgemeinschaft,  
 Wohnort St. Florian

Ich bin gelernter Koch und habe viel Zeit in Tirol verbracht und in vielen Gasthäusern gearbeitet. Ich mag Autos und habe schon viele restauriert. Durch meinen Garten habe ich die Liebe zur Natur entdeckt. Diese hält mich fit und gibt mir gleichzeitig die Ruhe, um wieder neue Kraft zu tanken. Ich freue mich auf neue Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit!



### IMPRESSUM

Dialog: Pfarrblatt der Stiftspfarrkirche St. Florian  
 Redaktionsteam: Stiftspfarrer Mag. Werner Grad, Veronika Schimböck (Chefredakteurin), Mathilde Birngruber, Mag. Stephan Gaisbauer, Waltraud Gasztner, Margareta Grömer, MMag. Oliver Kim, Mag. Karin Steinkogler  
 Layout und Druck: in.takt - 4020 Linz, Köglstraße 22  
 Auflage: 3150 Stück  
 Verteilung: Hauszustellung durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen  
 Postanschrift: 4490 St. Florian, Stiftstraße 1  
 Telefon / Fax: (07224)8902-30 / Fax Dw. 31  
 Homepage: www.dioezese-linz.at/st.florian  
 E-Mail: stiftspfarrkirche.stflorian@stift-st-florian.at  
 Kanzleizeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8 - 10 Uhr  
 Freitag: 8 - 10 und 15 - 17 Uhr

#### Bankverbindungen der Stiftspfarrkirche

Raiffeisenbank Region Siering-Enns, Bankstelle St. Florian  
 AT56 3456 0000 0360 1077

Sparkasse St. Florian  
 AT71 2032 0170 0030 2328

VKB St. Florian  
 AT57 1860 0000 1851 6815

# KINDERGARTENVORMERKUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2025/2026

## Liebe Eltern!

Vormerkungen werden ab sofort per E-Mail bis spätestens Dezember 2024 für das Kindergartenjahr 2025/26 gerne entgegengenommen!



## Folgende Informationen werden benötigt:

- Name des Kindes
- Geburtsdatum des Kindes
- Adresse
- Namen der Eltern
- Telefonnummer, E-Mail
- Berufstätigkeit Ja/Nein

## Kontakt & Leitungen:

- **Kindergarten 1**  
(Wiener Straße 6 / Sprengel Wiener Straße):  
[KG410255@pfarrcaritas-kita.at](mailto:KG410255@pfarrcaritas-kita.at)  
Martina Grasböck
- **Kindergarten 2**  
(Hausfeld 22 / Sprengel Rohrbach):  
[KG410254@pfarrcaritas-kita.at](mailto:KG410254@pfarrcaritas-kita.at)  
Birgit Alberer

Nach dem Erhalt Ihrer persönlichen Daten per E-Mail, bekommen Sie einen LINK zu einem Formular zugesendet, das Sie bitte bis spätestens Ende Dezember 2024 ausfüllen. Somit ist Ihre Vormerkung abgeschlossen.

## Grundsätzliches:

- Eine Vormerkung ist im angegebenen Zeitraum und ausschließlich per E-Mail möglich.
- Kinder, die bereits im Vorjahr vorgemerkt wurden, den Platz aber (doch) nicht in Anspruch genommen haben, müssen erneut vorgemerkt werden.
- Kinder, die eine andere Einrichtung, z.B. Krabbelstube o.Ä. besuchen, müssen für den Kindergarten vorgemerkt werden – eine Anmeldung erfolgt nicht automatisch!
- Die Kindergarteneinteilung erfolgt laut Sprengel-einteilung.
- Die Vormerkung ist für Kinder, die im Kindergartenjahr 2025/26 bereits **drei Jahre** alt sind bzw. werden und deren **Hauptwohnsitz in der Markt-gemeinde St. Florian** ist.

## Platzvergabe:

- Es handelt sich um eine Vormerkung; die Vergabe der Plätze erfolgt gemäß dem OÖ. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz nach sozialen Kriterien.
- Vormerkungen und Anfragen nach der zeitlichen Frist Dezember 2024 sowie eine Aufnahme „unter dem Jahr“ können nur dann berücksichtigt werden, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen bzw. das Kind kindergartenpflichtig ist.

## Vorgehensweise:

### VORMERKUNG (= Datenaufnahme):

- Schicken Sie eine **E-Mail** mit den Daten bis spätestens Dezember 2024 an den Ihnen zugeteilten Kindergarten laut Sprengel-einteilung (siehe Homepage der Gemeinde unter [www.st-florian.at](http://www.st-florian.at)).
- Nach dem Erhalt Ihrer persönlichen Daten per E-Mail bekommen Sie einen **LINK** zugesendet, den Sie bitte bis spätestens Ende Dezember 2024 ausfüllen. Somit ist Ihre Vormerkung abgeschlossen.
- Bis spätestens Februar/März 2025 erhalten alle Eltern per E-Mail eine Zusage und eine Einladung zur Anmeldung.
- Eltern, deren Kinder nicht aufgenommen werden können, werden ebenfalls per E-Mail informiert und auf die Warteliste gesetzt.

### ANMELDUNG (gesicherter Kindergartenplatz):

- Nach der Zusage wird ein Termin zur Anmeldung vereinbart, welcher voraussichtlich im März/April 2025 stattfinden wird.
- Bitte informieren Sie den Kindergarten umgehend, wenn Sie den Platz doch nicht benötigen!
- Im Mai/Juni 2025 werden Sie von der gruppen-führenden Kindergartenpädagogin kontaktiert und erfahren somit die Gruppeneinteilung.
- Ein Kennenlernen der jeweiligen Gruppe im Juni/Juli 2025 wird mit der zuständigen Pädagogin vereinbart. (Kinder, die später einsteigen, schnuppern dementsprechend später.)

**Kindergarten 1** (Wiener Straße 6)  
0660 26 244 72 – Martina Grasböck  
(Stellvertretung: Susanne Klamer)

**Kindergarten 2** (Hausfeld 22)  
0660 26 244 88 – Birgit Alberer  
(Stellvertretung: Susanne Klamer)

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

*Im Sinne des Datenschutzes werden die von Ihnen angegebenen Daten nur zum Zweck der Vormerkung bzw. Anmeldung genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Nach der Bearbeitung wird Ihre Mail gelöscht.*

## Väter unser

### 38 Kinder, 22 Väter und ein ganzes Wochenende ohne Frauen. Geht das?

Die Zeichen stehen auf Abschied an diesem Samstagvormittag im Juli, so richtig traurig wirkt hier aber niemand. Alle haben sich für dieses Wochenende viel vorgenommen. Die Väter fahren mit ihren Kindern ins Mühlviertel zum Vater-Kind-Wochenende, zu dem die Katholische Männerbewegung von St. Florian seit Jahren einlädt. Bei den Müttern vermischen sich gute Wünsche und „Ja gut aufpassen“-Parolen mit den eigenen Plänen für die kommenden beiden Tage. Man erfährt vom bevorstehenden Frühstück mit Freundinnen beim Baumi, von geplanten Poolpartys und eingekühltem Prosecco.

Während Hannes Hofer, der „Übervater“ der Veranstaltung, die Anmeldeliste durchgeht, formieren sich unter den Kindern erste Gruppen. Andere weichen ihren Vätern nicht von der Seite – das wird nicht so bleiben. Abfahrt! Wer gut aufgepasst hat und zur Burgruine Reichenstein und nicht zur 25 Kilometer entfernten Ruine Rutenstein gefahren ist, bekommt von drei engagierten Naturvermittlern botanisches Fachwissen niederschwellig erklärt. Mit Becherlupen ausgerüstet beginnt eine aufgeregte Jagd nach Heuschrecken, Schmetterlingen oder Käfern. Schnell trennt sich die Spreu vom Weizen, auf einige Burschen hat die vorbeifließende Waldaist magnetische Wirkung. Väter und Söhne diskutieren lange, ob sich in dem malerischen Gewässer Kaulquappen noch oder nicht mehr tummeln.

Die Interessenslage ändert sich, als ein surrendes Geräusch wahrnehmbar wird. Es kommt von oben. Peter Bodingbauer, der das Wochenende fotografisch ganz wunderbar festhält, hat sein Fluggerät gestartet. Die Drohne zischt haarscharf über die feuchte Wiese. Mittels futuristischer Brille kann man virtueller Passagier werden. Jetzt haben die analogen Naturvermittler kurzfristig verloren. Ein Vater erklärt, die Bilder, die die Drohne liefert, zeigt, wie es den Tieren auf der Wiese geht, wenn der Mensch in ihr angestammtes Areal eindringt.

Weiter geht es ein paar Schritte hinauf zur Burgruine Reichenstein, bei der die Vater-Kind-Partie auf eine Hochzeitsgesellschaft trifft. Keine gute Ausgangsbasis, weil der gelernte Vater weiß, dass „seids jetzt bitte alle einmal gaaanz leise“-Anweisungen unreflektiert im Nirwana des kindlichen Ohres entschwinden werden. Trotzdem, ein spannender Ort, und wer will, darf auch kurz ein echter Ritter sein. Man schleicht vom historischen Bauwerk, bis sich das Halleluja der Hochzeitssänger im auffrischenden Wind verliert.

Man trifft im Karlingerhaus in Königswiesen ein, die Küche kredenzt Pasta Asciutta, die Frage, wer bei wem im Zimmer untergebracht ist, ist ein großer Aufreger, während die Väter Witzchen übers Schnarchen reißen. Jetzt beginnt das Abenteuer so richtig. Technisch unglaublich versierte Väter liefern in Autoanhängern Material an, das andere ehrfürchtig werden lässt. Es geht um erneuerbare Energie und ums spielerische Verstehen. Im Laufe des Nachmittags entstehen Solarautos und sogar ein Pumpspeicherkraftwerk. Manche Kinder verlieren das Interesse, verziehen sich ins Hallenbad, fahren Gokart, ritteln sich am Wuzeltisch oder tollen im Turnsaal herum. Hier ist alles erlaubt und, ja, es funktioniert. Dann kommt der große Hunger, ge-



Foto: Peter Bodingbauer

grillte Knacker, Koteletts, Bratwürste, Stockbrot und Marshmallows werden verspeist. Von einer malerischen Fackelwanderung zurückgekehrt, wird es stets ruhiger, um Mitternacht ist alles finster.

Tags darauf findet man sich zur „Pizzamassage“ im Tursaal wieder. Kinder kneten Väter und umgekehrt. Für ein gemeinsames Singen ist es hörbar zu früh. Später verlegt die Vater-Kind-Gang den Schauplatz in ein Waldstück bei Königswiesen, das von einem glasklaren Bächlein durchkreuzt wird. Man baut Staudämme, große wie kleine Technikgenies zeigen ihr Wissen oder einfach ihren Mut zur Kreativität.

Zu Mittag speist man Schnitzel, nach einem Wettrennen der Solarautos verabschieden sich die ersten. Michael Jandl hat noch nicht genug. Er taucht mit seiner Steirischen auf und spielt gekonnt noch ein paar Zünftige. Die Heimreise wird zur ruhigen Angelegenheit. Stark wars, schön wars, Väter unser, wir sind nächstes Jahr wieder dabei!

*Helmut Atteneder*

## EINE GLOCKE FÜR BULUKUTU



Foto:  
Georg Windtner

Sie hören eine Glocke schlagen – woran denken Sie? An die Stunde, die sie angibt, an Feste oder an den Ruf zum Gottesdienst oder ...

Die Menschen in Bulukutu, einem Ort in der Demokratischen Republik Kongo in Afrika, freuen sich, wenn nun

ihre Kirche, die vor ca. 35 Jahren errichtet wurde, eine Glocke bekommt. Der Obmann des Vereins Happy Africa, mein Bruder Dr. Franz Musil, begibt sich wieder für längere Zeit auf die Reise, um seine Projekte vor Ort mit den Einheimischen voranzubringen.

Ich darf an Projekte wie Kindergartendach, eine Reis- schälmaschine oder eine Lagerhalle erinnern, die bereits mit Mitteln vom Adventmarkt unterstützt wurden. Wenn Sie mehr erfahren wollen oder das Projekt unterstützen möchten, können Sie sich auf der Homepage „Verein für Bildung, Kultur und Entwicklung“ [www.happyafrica.org](http://www.happyafrica.org) informieren.

Die Glocke ist von einer tragbaren Größe und wird persönlich von Herrn Musil transportiert.

Ich fühle mich mit meinem Bruder und dem Glockenanliegen sehr verbunden und freue mich, dass die Glocke mit Unterstützung aus St. Florian die Gottesdienstgemeinde in Bulukutu mit ihrem Geläut zusammenruft.

*Martina Mauhart*

Unser neues Arbeitsjahr starteten wir im September, doch vorher beendeten wir das alte mit einem Ausflug der Frauenrunde nach St. Wolfgang. Wir besuchten die wunderschöne Kirche, überquerten den See nach St. Gilgen mit dem Schiff und fuhren mit der Gondel auf das Zwölferhorn. Von dort aus genossen wir die herrliche Aussicht. Es war ein ausgesprochen schöner, harmonischer Tag, den wir alle sehr genossen haben.

Doch die Tage werden kürzer und das Jahr schreitet voran. Zu Allerheiligen und Allerseelen werden wir wieder mit unserer Vergänglichkeit konfrontiert. Es ist eine Zeit für die Lebenden, besonders an die Verstorbenen zu denken. Dadurch wird uns auch die Vergänglichkeit unseres eigenen Lebens bewusst.



Foto: Gerti Ripota

Spätestens bei solchen Gedanken wäre es wichtig, Beziehungen in Ordnung zu bringen, uns daran zu erinnern, dass wir uns auch uns selber vergeben müssen, damit wir Friedensstifter werden und die Welt um uns ein bisschen heller wird.

Erinnern wir uns doch positiv an die Menschen, die uns durch ihren Tod verlassen haben! Anselm Grün sagt, man soll alle Gefühle zulassen und sie Gott halten. Die negativen lassen wir unterm Kreuz, dort sind sie bestens aufgehoben und wir behalten nur das Gute. Das gefällt auch unserer Seele.

Eine gute Zeit und alles Liebe!

*Waltraud Stöger*

## PFARRFAHRT 2025 — KROATIEN

mit Mostar, Dubrovnik und Südsteiermark  
Besuch der Partnerpfarre Potoci

**23. bis 30. April 2025**

Geistliche Begleitung: Stiftsdechant Werner Grad

Pauschalpreis: € 1.395,-  
(für Frühbucher bis 8. 11.), später € 1.495,-

**Anmeldeschluss: 24. Jänner 2025**

**Informationsabend:**

17. Oktober 2024, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Florian

Das genaue Reiseprogramm sowie das Anmeldeformular liegen im Pfarrbüro oder zum Download auf der Pfarrhomepage bereit.



## Ferienpass-Aktion

Am 23. Juli fand in der Pfarrbücherei ein Vormittag im Rahmen der Ferienpass-Aktion statt. Unter dem Motto „Wir nähen zwischen Büchern für Bücher“ entstanden gemeinsam kreative Nähprojekte.

Der Leseknochen, ein vielseitig verwendbares Nackenkissen, wurde von den Mädchen mit großer Begeisterung genäht. Dieser eignet sich nicht nur hervorragend zum gemütlichen Lesen, sondern kann auch wunderbar für die Fahrt in den Urlaub verwendet werden. Auch bunte und individuelle Lesezeichen wurden mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Die Materialien wurden zur Verfügung gestellt, doch die Teilnehmerinnen hatten auch die Möglichkeit, ihren Lieblingsstoff mitzubringen und so ihre Werke noch persönlicher zu gestalten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot den Mädchen eine tolle Gelegenheit, ihre handwerklichen Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen.



Foto: Irina Zaiser

Die öffentliche Pfarrbücherei St. Florian freut sich schon auf die nächsten spannenden Aktivitäten und lädt alle Interessierten herzlich ein, daran teilzunehmen.

Gertraud Gerstmayr

## Manga- und Anime-Fans – und alle die es noch werden wollen: Aufgepasst!

Unsere neuesten Manga-Bücher sind ab sofort erhältlich. Folgende Mangas gibt es nun für Jung und Alt: (Historische) Romanzen, Detektivgeschichten, Fantasy, Gothic, Dystopien und coole Ninjas. Von „Dragon Ball Z“ bis „Jujutsu Kaisen“, von „The Apothecary Diaries“ bis „Black Butler“ ... Werft einen Blick in unsere aktuelle Kollektion und taucht ein in eine neue, spannende Welt!

Du möchtest lieber andere Mangas lesen? Kein Problem! Wir haben einen Zettel am Regal hängen, auf dem du uns deine Wünsche mitteilen kannst!



## Was sind Mangas?

Mangas sind japanische Comics, die nach japanischer Tradition von rechts nach links gelesen werden.

Isabella Lapuerta Guerra

## Unser Buchtipp

Elif Shafak:

### Das Flüstern der Feigenbäume

Kein & Aber AG Zürich, Berlin  
2021; 495 Seiten

Der Roman weist drei Handlungsebenen auf, die letztendlich miteinander in einem Zusammenhang stehen, der sich erst im letzten Teil der Handlungen erschließt.

Da ist zuerst der alte Feigenbaum, der beim Gasthaus „Zur glücklichen Feige“ in Nikosia, Zypern, steht und dessen junger Trieb in London gehegt und gepflegt wird, der aber auch die Geschichte der Insel und ihr natürliches Umfeld, die politischen Wirrnisse des Bürgerkriegs im Jahr 1974, miterlebt.

In London erhält Ada, die Tochter des Griechen Kostas, Ende der 2010er Jahre auf viele offene Fragen ihrer Herkunft erst durch den Besuch ihrer Tante Meryem eine Antwort.

Schließlich wird durch die Rückkehr von Kostas als Naturforscher in den frühen 2000er-Jahren nach Zypern und ein neues Zusammentreffen mit seiner Jugendfreundin Define, einer türkischen Zypriotin und Mitarbeiterin im Komitee für vermisste Personen, aufgeklärt, warum das junge Paar noch vor der politischen Teilung Zyperns getrennt wurde.

Der Roman zeigt deutlich die tragischen Auswirkungen politischer Gegensätze auf das Leben Unbeteiligter – die Familien von Kostas und Define sowie die beiden



Gasthausbetreiber der „Glücklichen Feige“ – und das Bemühen, alle Wunden der Vergangenheit zu einem glücklichen Ende zu führen.

Maria Schmeiss

### Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag	16.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag, Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr



**PfarrBücherei St. Florian**

Tel. 07224/8755

Christa Reichör,

[www.biblioweb.at/stflorian](http://www.biblioweb.at/stflorian)

[pfarrbuecherei@gmail.com](mailto:pfarrbuecherei@gmail.com)

[www.buecherei-stflorian.jimdo.com](http://www.buecherei-stflorian.jimdo.com)

find us on facebook

## AUS DER FAMILIENLITURGIE



„Verbunden im Glauben mit und durch Jesus“ war das Motto des letzten Familiengottesdienstes im Juni vor der Sommerpause. Gleichzeitig fand in unserer Pfarre an diesem Sonntag der **Tag des Lebens** statt. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst und wachsen zu einer Gemeinschaft zusammen, in der sich jede und jeder entwickeln und entfalten kann. Gottes Wort besitzt eine besondere Kraft, auch wenn es manchmal klein erscheint. Es zeigt sich immer wieder, dass aus bescheidenen Anfängen Großes entstehen kann. Das Reich Gottes kann sehr klein und unauffällig beginnen.

Wir freuen uns immer sehr, wenn ihr mit uns am dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr den Familiengottesdienst feiert. Das stärkt die Gemeinschaft und lässt uns und unseren Glauben wachsen.

Nach einem hoffentlich schönen und erholsamen Sommer freuen wir uns wieder auf die gemeinsamen Familiengottesdienste!

*Für die Familienliturgie:*  
Renate Vejmelek



Foto: Renate Vejmelek

## Eltern-Kind-Gruppe

Aktuell findet keine Eltern-Kind-Gruppe in den Räumlichkeiten der Gemeinde statt. Wer eine Eltern-Kind-Gruppe leiten möchte, kann sich bei mir melden. Gerne gebe ich mein Wissen, meine Erfahrung und meine gesammelten Unterlagen weiter.

Über den Verein „OHA-Offenes Haus“ finden in diesen Räumlichkeiten kostenlose „Offene Eltern-Kind-Treffs“ unter meiner Leitung statt – immer am 1. Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Nächster Termin: 2. November 2024

**Danke** ... für den schönen Abschluss als Eltern-Kind-Gruppenleiterin!



*SPIEGEL St. Florian*  
Milena Hanisch (Treffpunktleiterin)  
Leopold-Kotzmann-Straße 1, 4490 St. Florian  
[spiegel-st.florian@karrernet.at](mailto:spiegel-st.florian@karrernet.at)

## AKTION LEBEN

Werdenden Müttern Mut zu machen für ihre Kinder, ist das Herzensanliegen von **aktion leben**. Das tolle Spendenergebnis unserer Packeraktion zum **Tag des Lebens** beträgt 1.350,60 Euro. Herzlichen Dank!

Michaela Leibl



## Gottesdienste

- Donnerstag, 17. Oktober  
19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)
- Sonntag, 20. Oktober  
9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Vöcklamarkt  
10.30 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)  
18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)
- Montag, 21. Oktober  
11 Uhr: **Erntedankfest der HBLA** (Basilika)
- Mittwoch, 23. Oktober  
19 Uhr: **Abendmesse**  
Musikalische Gestaltung: Chor aus Moers (D)
- Samstag, 26. Oktober – **Nationalfeiertag**  
8 Uhr: hl. Messe (Basilika)
- Donnerstag, 31. Oktober  
15.30-18.30 Uhr: **Lichterweg „Stille – Zeit für Dich – Trost“** (Liturgieausschuss; Basilika, Marienkapelle)
- Freitag, 1. November – **Allerheiligen**  
8 Uhr: **Pfarrgottesdienst** (Basilika) mit anschl. **Totengedenken beim Kriegerdenkmal**  
10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)  
Anton Bruckner: Messe in f-Moll; Altomonte-Orchester, Solisten, Stiftschor; Ltg.: Martin Zeller  
14.30 Uhr: **Wortgottesdienst** (Basilika)  
anschl. **Friedhofsprozession**  
Keine Abendmesse!
- Samstag, 2. November – **Allerseelen**  
19 Uhr: **Pfarr- und Kapitelrequiem** (Basilika)  
anschl. **Gang in die Gruft**  
Orlando di Lasso: Requiem für Männerstimmen  
Schola Floriania; Ltg.: Matthias Giesen
- Sonntag, 3. November  
8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)  
9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)
- Mittwoch, 6. November  
8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)  
19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)
- Sonntag, 17. November  
9 Uhr: **Caritas-Elisabethmesse** (Basilika)  
10.30 Uhr: **Familiengottesdienst** mit **Jungchar- und Ministranten-Aufnahme** (Basilika)  
18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)
- Donnerstag, 21. November  
19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)
- Samstag, 30. November  
16.30 Uhr: **Adventkranzweihe** (Basilika)  
mit anschließendem **Adventanblasen**  
Musik. Gestaltung: Bläserensemble MV St. Florian
- Sonntag, 1. Dezember – **1. Adventsonntag**  
8.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)  
9 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)  
9 Uhr: **KinderKirche** (PfarrSaal)  
19 Uhr: **Rorateamt** (Basilika)  
Gesänge zum Advent;  
Florianer Chor „Anklang“, Ltg.: Gerhard Eder
- Montag, 2. Dezember  
14 Uhr: **Adventandacht** im Rahmen des Montagsplauscherls (kfb; Marienkapelle)
- Mittwoch, 4. Dezember  
8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)  
19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)
- Sonntag, 8. Dezember –  
**Mariä Empfängnis, 2. Adventsonntag**  
8 Uhr: **Pfarrgottesdienst** (Basilika)  
10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)  
Motetten von William Byrd, Anton Bruckner und Augustinus Franz Kropfreiter; Stiftschor;  
Ltg.: Martin Zeller  
19 Uhr: **Rorateamt** mit adventlicher Musik (Basilika)
- Mittwoch, 11. Dezember  
7 Uhr: **Frühmesse zum Gedenken an die selige Wilbirg mit Gang in die Krypta** (Marienkapelle/Krypta)
- Sonntag, 15. Dezember – **3. Adventsonntag**  
**Austeilen der Herbergsbilder**  
9 Uhr: **Pontifikalamt zum Gedenken an die selige Wilbirg** (Basilika)  
Festliche Musik für Bläser und Orgel; Trompetenensemble Kastenhuber (Bad Wimsbach); Orgel: Klaus Sonnleitner  
18 Uhr: **Orgelvesper** mit dem „Apfelregal“ (Basilika)  
19 Uhr: **Rorateamt** (Basilika)  
Adventliche und weihnachtliche Volksmusik für Männerchor; Schola Floriania; Ltg.: Matthias Giesen
- Donnerstag, 19. Dezember  
19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)
- Freitag, 20. Dezember  
**Weihnachts-Schulgottesdienste** (Basilika)  
8.15 Uhr: Volksschule; 10 Uhr: Mittelschule
- Samstag, 21. Dezember  
15.30-17.30 Uhr: **Einstimmung auf Weihnachten „Zeit für mich/Zeit für Gott“** (Basilika, Marienkapelle)
- Sonntag, 22. Dezember – **4. Adventsonntag**  
9 Uhr: **hl. Messe „Sei so frei“** (KMB; Basilika)  
19 Uhr: **Rorateamt** (Basilika)  
Adventliche Musik, gesungen und gespielt von Fam. Eder
- Dienstag, 24. Dezember – **Hl. Abend**  
16 Uhr: **Kindermette** (Basilika)  
16 Uhr: **KinderKirche „Hirtenweihnacht“**  
(Treffpunkt beim Adlerbrunnen im Stiftshof)  
23 Uhr: **Christmette** (Basilika)  
Chorwerke zur Weihnacht; Florianer Chor „Anklang“, Bläser des Musikvereins St. Florian und „Florianer Jungstreicherensemble“; Ltg.: Gerhard Eder
- Mittwoch, 25. Dezember  
**Hochfest Geburt des Herrn – Weihnachten**  
8 Uhr: **Pfarrgottesdienst** (Basilika)  
10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)  
Joseph Haydn: Missa Cellensis in C-Dur (Mariazeller Messe); Stiftschor, Altomonte-Orchester, Solisten;  
Ltg.: Martin Zeller  
18 Uhr: **Choralvesper** (Basilika)  
Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen  
19 Uhr: **Abendmesse** (Basilika)

Der nächste Dialog erscheint am

**15. Dezember 2024**

Redaktionsschluss: 27. Oktober 2024



## KINDERKIRCHE

Donnerstag, 26. Dezember – **Fest des hl. Stephanus**

9 Uhr: **Dechantamt** mit Orgelmusik (Basilika)

Keine Abendmesse!

Dienstag, 31. Dezember

16 Uhr: **Jahresschlussgottesdienst** (Basilika)

## Veranstaltungen

Sonntag, 13. Oktober

11 Uhr: **Tag der Seniorinnen und Senioren**

(Florianihalle/Mittelschule)

Dienstag, 15. Oktober

19 Uhr: **Das Sakrament der Eucharistie – Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens – Stimmt das?**

Vortrag von Abt Ambros Ebnhart OSB,

Stift Kremsmünster (Liturgieausschuss; PfarrSaal)

Donnerstag, 17. Oktober

19 Uhr: **Informationsabend zur Pfarrfahrt nach Kroatien** (Pfarrsaal)

Freitag, 25. Oktober

15 Uhr: **Orgelspaziergang** (Basilika)

„Eine klangvolle Entdeckungsreise“

Montag, 4. November

15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)

Dienstag, 5. November

19 Uhr: **Österr. Tagebuchtag**

Mag.<sup>a</sup> Gabriele Rieß liest aus dem **Kriegstagebuch von Astrid Lindgren**, am Klavier Mag. Andreas Etlinger

(KBW; Musikzimmer im Stift)

Samstag, 9. November

18 Uhr: **Kirchenkonzert** (Basilika)

Musikverein St. Florian Ltg.: Franz Falkner

Dienstag, 12. November

19.30 Uhr: **Bibelrunde**

mit Propst Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)

Donnerstag, 14. November

19 Uhr: **Männerrunde** mit Pfarrer Werner Grad in der Schlagerhauskapelle (KMB)

Sonntag, 17. November

10 Uhr: **Pfarrcafé** der Jungschar und Ministranten (Pfarrsaal)

Dienstag bis Dienstag, 19. bis 26. November

**Adventkranzbinden für den Adventmarkt**

jeweils ab 8 Uhr (kfb; PfarrHeim)

Sonntag, 24. November

16.30 Uhr: **Cäcilienkonzert** (Basilika)

Festkonzert zum 25-jährigen Bestehen der Schola Floriana „Gregorianischer Choral im Spiegel der Zeit“  
Ltg.: Matthias Giesen

Samstag, 30. November

14–18.30 Uhr: **ADVENTMARKT DER PFARRE**

(Arkaden des Stiftsmeierhofes)

Donnerstag + Freitag, 5. + 6. Dezember

**Nikolausaktion** (Familienausschuss der Pfarre)

Sonntag, 8. Dezember

16.30 Uhr: **Adventkonzert der St. Florianer**

**Sängerknaben** (Basilika), [www.florianer.at](http://www.florianer.at)

Nach der Sommerpause starteten wir wieder mit den kindgerechten Gottesdiensten im Pfarrsaal. Am Erntedank-Sonntag durften wir bereits mit vielen Familien die KinderKirche feiern.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher zu unseren folgenden Terminen:

1. Dezember 2024, 9 Uhr: im Pfarrsaal

24. Dezember 2024, 16 Uhr:  
**Hirtenweihnacht** im Stiftshof

*Euer Team der KinderKirche*



Es weihnachtet wieder!

**Tag der sich öffnenden Tür**

**am 8. Dezember 2024**

von 10 bis 17 Uhr

Am Beginn unserer Christbaumsaison laden wir zu einem kleinen Weihnachtsmarkt ein. Sie können auch gleich Ihren „Wunschbaum“ in unserem Christbaum-Wald vorreservieren.

*Mondphasenschnitt – regional – Zustellservice möglich*

Start der Christbaum-Verkaufssaison:

**7. Dezember 2024**

täglich (auch So) von 9 bis 16.30 Uhr.

**Tannenreisig-Verkauf:**

jederzeit gegen telefonische Voranmeldung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Familie Gruber – Christbaumhof Sattlauer**

4490 St. Florian, Sattlauerweg 3/Ölkam

[www.sattlauerhof.at](http://www.sattlauerhof.at);

Mobil-Nr. 0676/4038247 und 0650/6905090

E-Mail: [baum@sattlauerhof.at](mailto:baum@sattlauerhof.at)



[www.dioezese-linz.at/st.florian](http://www.dioezese-linz.at/st.florian)

# HALLO KINDER!

## Zehn Dinge, die im Herbst Spaß machen

Der Herbst ist die perfekte Jahreszeit, um mit euren Eltern und Freunden tolle Abenteuer zu erleben. Was ihr dafür braucht: meistens einfach nur ein klein wenig Fantasie.

### Einen Halloween-Kürbis schnitzen

Zum Ausschneiden verwendet ihr am besten ein scharfes Messer, zum Aushöhlen einen Eisportionierer oder einen großen Löffel. Zuerst schneidet ihr einen Deckel ab, danach höhlt ihr den Kürbis aus und schließlich könnt ihr ein Gesicht hineinschnitzen. Damit euer Kunstwerk nicht zu schnell trocknet oder schimmelt, streicht ihr die Schnittländer und das Innere des Kürbisses mit Vaseline ein.

### Ein Lagerfeuer machen

Sucht euch zuerst gemeinsam mit euren Eltern ein Plätzchen aus, wo das Feuermachen erlaubt ist. Das braucht ihr dazu: Anzünder (Streichholz oder Feuerzeug), zum Feuermachen Papier und Holzsplitter, eine Feuerschale oder eine Feuerstelle. Außerdem: Steckerl und Teig fürs Steckerlbrot, Würstl, Taschenmesser (um die Enden der Steckerl anzuspitzen und die Würstl aufzuspießen).

### Einen Sonnenuntergang an einem besonderen Ort beobachten

Das ist nicht nur im Urlaub am Strand etwas Besonderes. Um zu wissen, wann die Sonne auf die Minute genau untergeht, braucht ihr nur das Stichwort „Sonnenuntergang“ und Sankt Florian in einer Internet-Suchmaschine eingeben. Dort erscheint die exakte Uhrzeit des Sonnenuntergangs. Sucht euch einen guten Aussichtspunkt und genießt den farbenfrohen Abendhimmel.

### Eine Nachtwanderung machen

Apropos Sonnenuntergang: Dass es im Herbst früher dunkel wird, hat auch seine Vorteile – man kann schon um 18 Uhr eine Nachtwanderung machen. Nehmt euch Stirn- und Taschenlampen oder Laternen dafür mit. Eine Thermoskanne mit einem warmen Getränk kann auch nicht schaden. Und sucht euch eine Wanderung fernab der beleuchteten Wohngebiete und Straßenlaternen aus.

### .... oder einen Regenspaziergang

Ausgestattet mit Regenschirm, Gatschhose und Gummistiefeln kann es losgehen: Wer findet die tiefsten und größten Pfützen zum Hineinspringen? Regenwetter und fad? Ganz im Gegenteil!



### Einen Nachmittag im Wald verbringen

Für eure Eltern war es früher wahrscheinlich ganz normal, im Wald zu spielen. Ihr könntet dort aus großen Ästen eine Höhle bauen, auf Bäume klettern, mit Taschenmessern schnitzen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

### Einen Drachen steigen lassen

Der Klassiker im Herbst: Sobald der Wind mitspielt, könnt ihr loslegen.

### Mit Kastanien basteln

Beim Wandern habt ihr sicher jede Menge Kastanien gesammelt, daraus lässt sich tolle Herbst-Deko für daheim herstellen. Besorgt euch Schere, Papier, Zahnstocher, Stifte und Kleber und fangt einfach an. Falls ihr Esskastanien zu Hause habt, könnt ihr sie wäherendessen auf einem Backblech im Ofen bei 180 bis 200 Grad garen. Vorher kreuzförmig einschneiden. Mahlzeit!

### Bunte Laubblätter sammeln und trocknen

Damit lassen sich schöne Bildcollagen machen. Ihr könnt damit auch kleine Gläser bekleben und Windlichter hineinstellen. Außerdem könnt ihr die Blätter mit Wasserfarben bemalen und Abdrücke davon machen.

### Einen gemütlichen Heimkinoabend machen

Dazu braucht ihr nur eine Couch, euren Lieblingsfilm und am besten selbst gemachtes Popcorn.